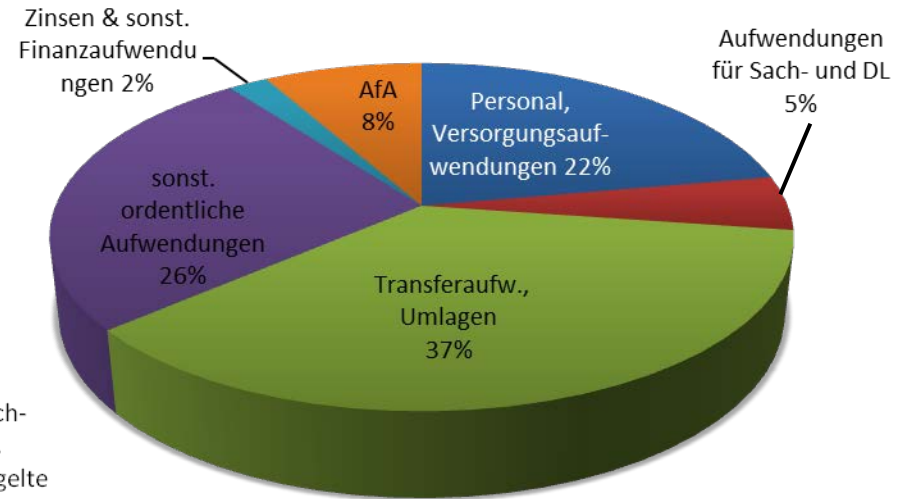
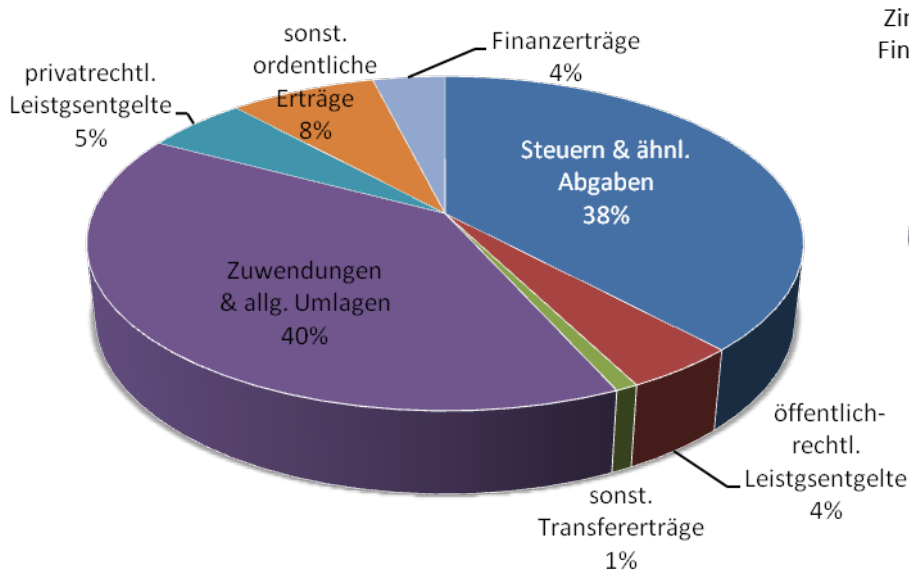


Haushaltsplan 2015 der **Landeshauptstadt Magdeburg**

**Pressekonferenz
am 15. Oktober 2014**

Der Haushalt 2015 ist **ausgeglichen**

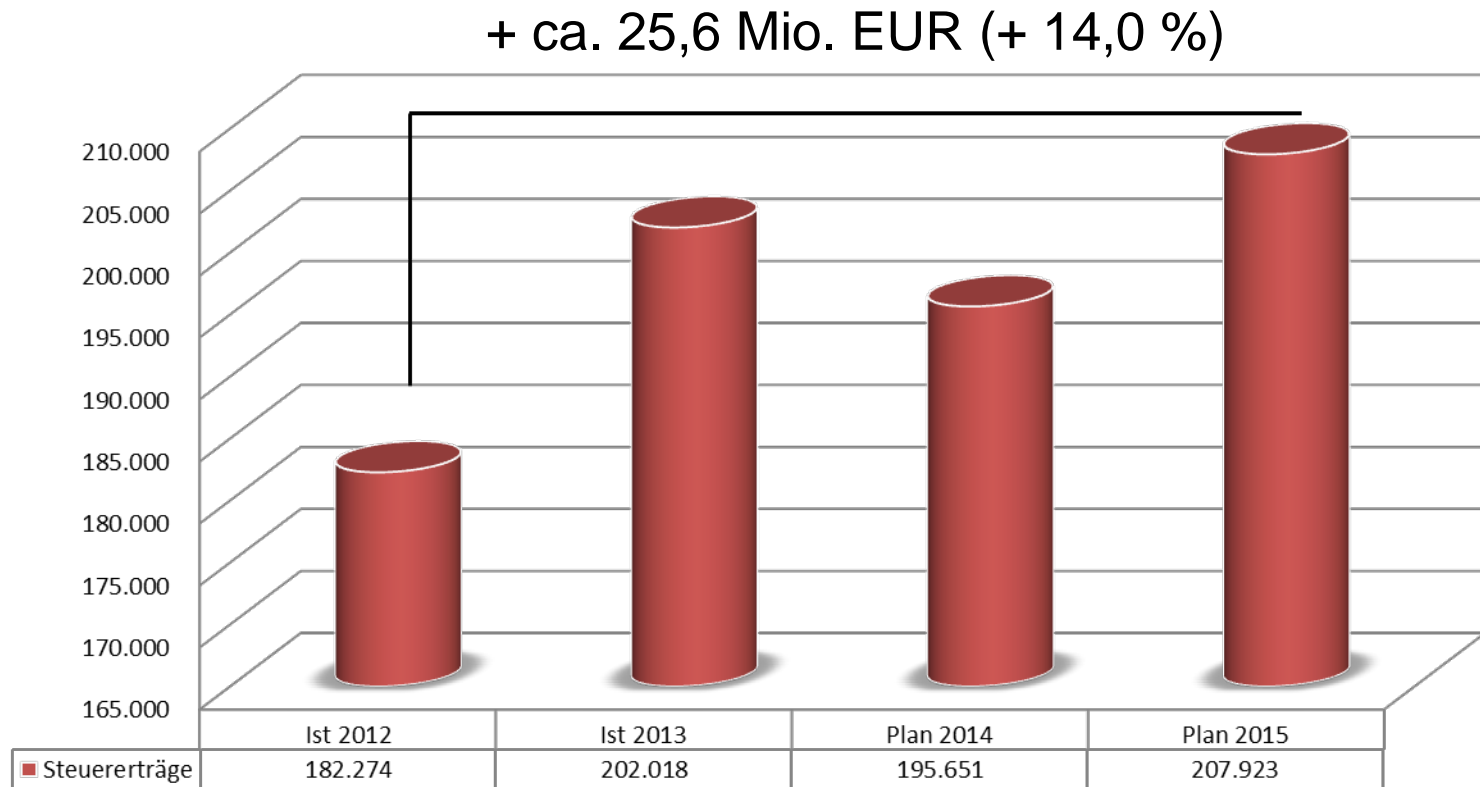


Der Haushalt 2015 ist ausgeglichen!

Vergleich der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsveränderungen

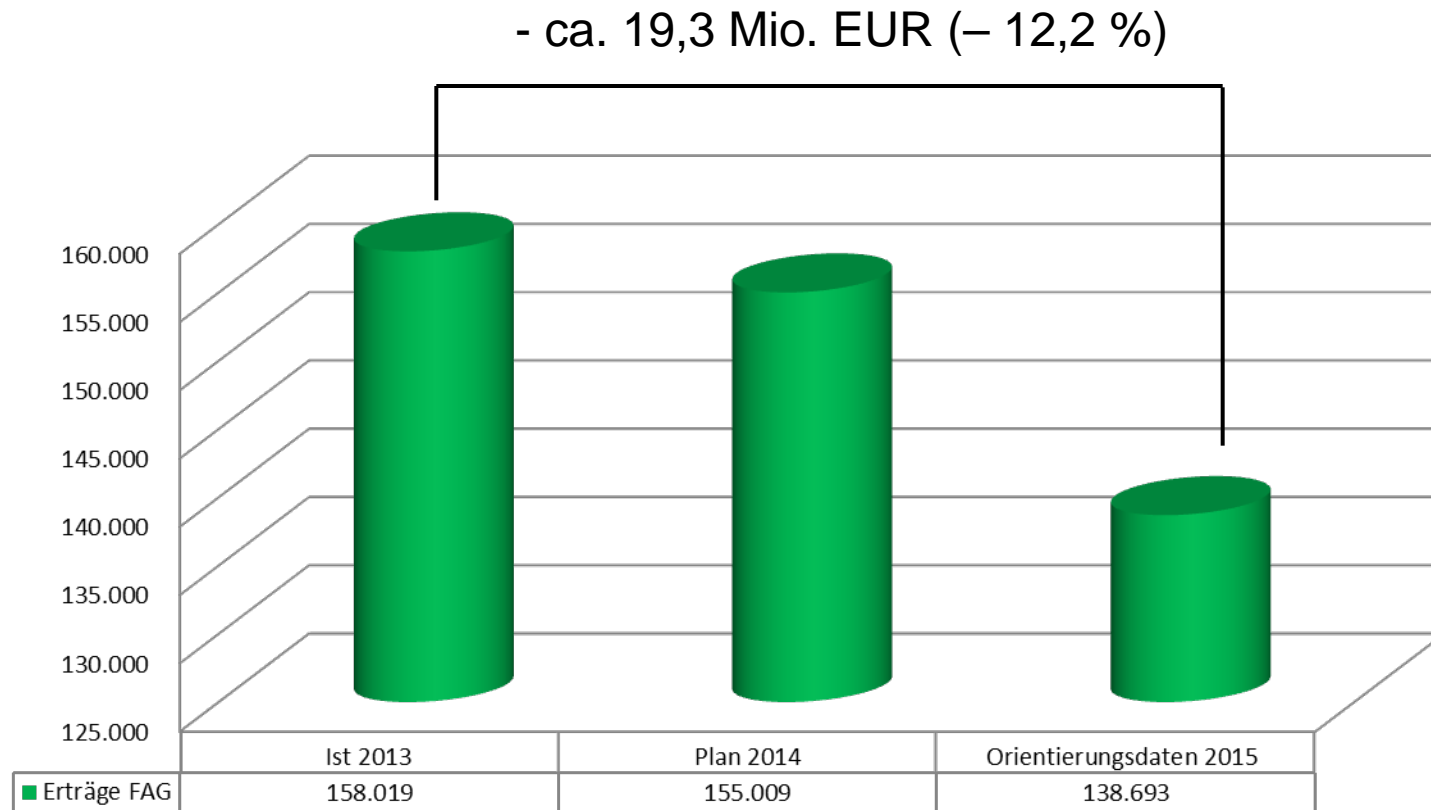
Steuererträge steigen von 2012 bis 2015 um ca. 25,6 Mio. EUR (+ 14,0%)

- in TEUR -

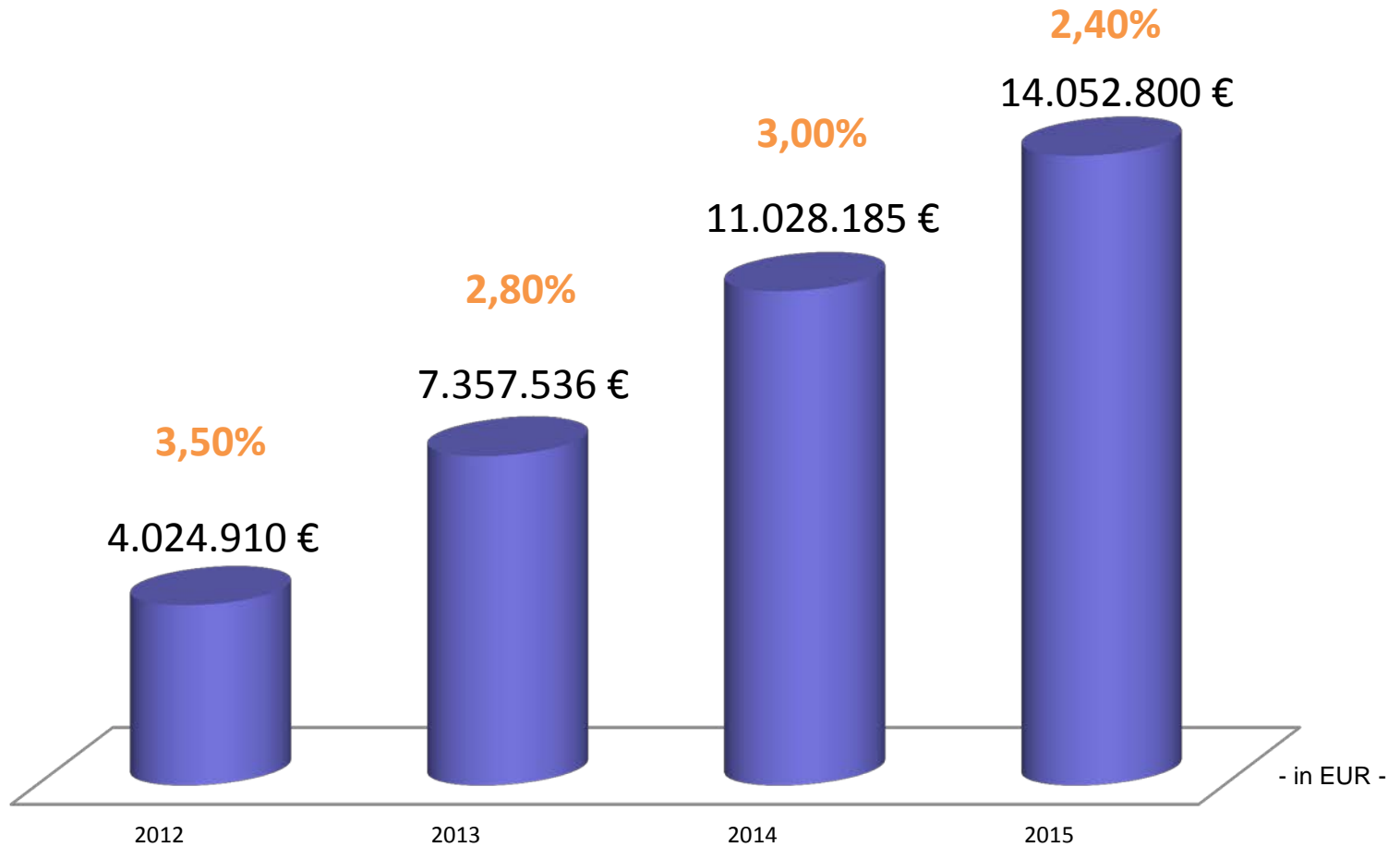


FAG Erträge sinken im Zeitraum um **-12,2%** in Höhe von **- 19,3 Mio. Euro** (Basis vom Land unterstellte Planung)

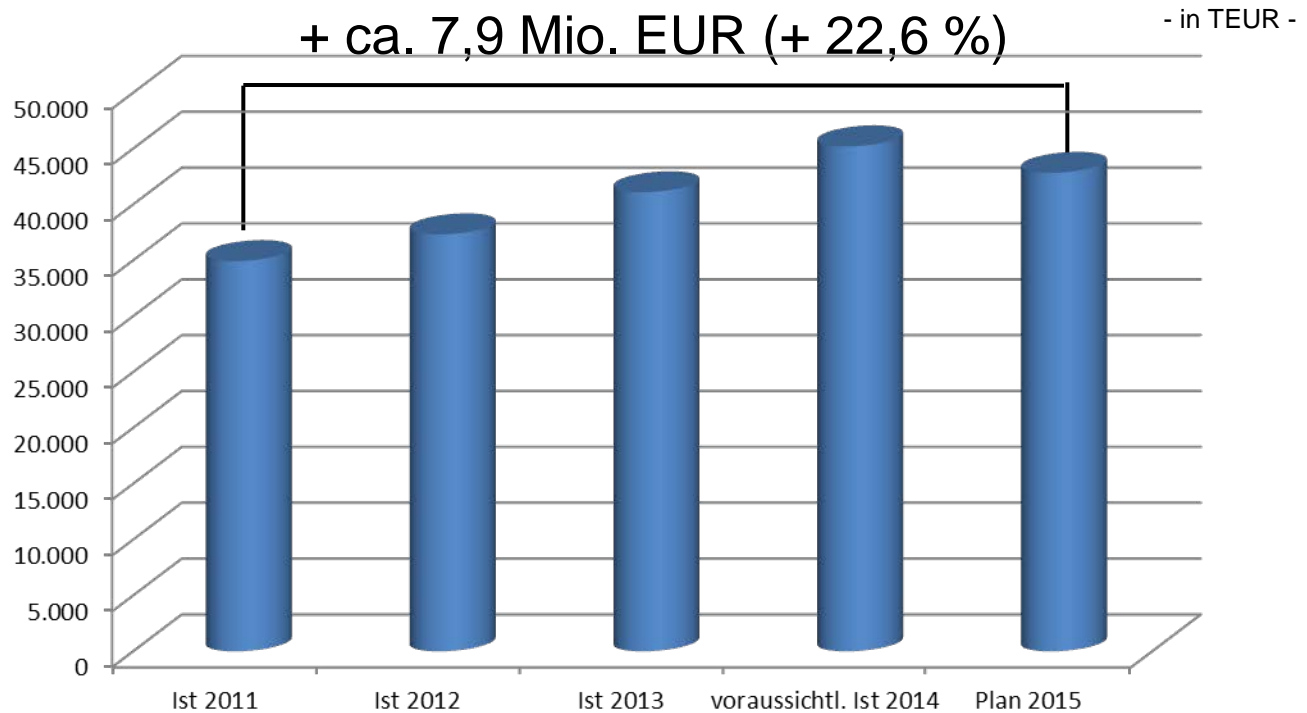
- in TEUR -



Die **Tarifsteigerungen** von 2012 bis 2015 in Höhe von summiert **11,7%** verursachen 14 Mio. EUR an Mehrbelastungen des Haushaltes



DK KiföG – Eigenanteil der LH MD steigt von 2011 bis 2015 um 7,9 Mio. EUR bzw. 22,6 %



Aufwendungen	55.681	58.995	70.110	83.281	86.380
Erträge	20.751	21.673	29.021	38.084	43.554
Eigenanteil LH MD	34.930	37.321	41.089	45.197	42.826

Finanzentwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen ist im Zeitraum 2012 bis 2015 negativ (- 13,3 Mio. EUR)

		2012 bis 2015
Steuererträge	➔	+ 25,6 Mio. EUR
FAG	➔	- 19,3 Mio. EUR
Personalaufwendungen	➔	- 14,1 Mio. EUR
KiföG	➔	- 5,5 Mio. EUR
Defizit		<u>- 13,3 Mio. EUR</u>

Das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und seine finanziellen Auswirkungen

KiFöG – gesetzlich festgeschriebene Bemessungsgrundlage sind die betreuten Kinder des Vorjahres

- Basis für die Landesförderung 2015 ist die Anzahl der betreuten Kinder 2014

↳ 9.976 Kinder

- Prognose der betreuten Kinder in 2015

↳ 10.222 Kinder

Δ (Abweichung)
246 Kinder

KiFöG – Die vom Land unterstellte durchschnittliche Betreuungszeit ist realitätsfern und spiegelt nicht die realen Aufwendungen wider

KiFöG ⇒ Ø Betreuungszeit von 8 Std.

- ↳ 7,8 Std. für Kinder unter 3 Jahren
- ↳ 8,0 Std. für Kinder von 3 Jahren bis Beginn der Schulpflicht



Magdeburg ⇒ Ø Betreuungszeit von 9,4 Std. in 2014

- ↳ bis 5 Std. Betreuungszeit ⇒ 396 Kinder (3,97 %)
 - ↳ *Kinder unter 3 Jahren* ⇒ 212 Kinder
 - ↳ *Kinder von 3 Jahren bis Beginn der Schulpflicht* ⇒ 184 Kinder
- ↳ bis 8 Std. Betreuungszeit ⇒ 2.114 Kinder (21,19 %)
 - ↳ *Kinder unter 3 Jahren* ⇒ 886 Kinder
 - ↳ *Kinder von 3 Jahren bis Beginn der Schulpflicht* ⇒ 1.228 Kinder
- ↳ bis 10 Std. Betreuungszeit ⇒ 7.466 Kinder (74,84 %)
 - ↳ *Kinder unter 3 Jahren* ⇒ 2.317 Kinder
 - ↳ *Kinder von 3 Jahren bis Beginn der Schulpflicht* ⇒ 5.149 Kinder

Das Asylbewerberleistungsgesetz und seine finanziellen Auswirkungen

Die Aufnahme von **Asylbewerbern** ist nur zur Hälfte gedeckt – das Defizit beläuft sich auf **5,4 Mio. Euro**

Ausgangslage:

Die Aufnahme von Asylbewerbern ist eine pflichtige Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises. Die den Kommunen entstehenden Kosten sind folglich durch das Land zu erstatten. (Konnexitätsprinzip § 6 (1) KVG LSA vom 01. Juli 2014)

Erstattung über § 4 FAG (Auftragskostenpauschale)

und

§ 4a FAG (finanzielle Mehrbelastung für Aufgaben des Aufnahmegesetzes)

Die Aufnahme von **Asylbewerbern** ist nur zur Hälfte gedeckt – das Defizit beläuft sich auf **5,4 Mio. Euro**

Im FAG 2015 für MD enthalten:

bei Bedarfsermittlung berücksichtigt (also bei Berechnung der Zuweisungen nach § 4 FAG berücksichtigt): **4,5 Mio. Euro**

Zuweisung gemäß § 4a FAG: **1,5 Mio. Euro**

in 2015 zu erwartender Aufwand in MD: **11,4 Mio. Euro**

nicht gedeckter Mehrbedarf 2015 in MD: 5,4 Mio. Euro

Projektion auf sämtliche Landkreise und kreisfreien Städte:

Landesweit sind im § 4a FAG **13 Mio. € vorgesehen**. Wenn sich der Kostenanstieg Magdeburgs landesweit bestätigt, wären **ca. 60 Mio. € notwendig**. Es **fehlen** somit **47 Mio. €**

Das Finanzausgleichsgesetz (FAG)
und seine
finanziellen Auswirkungen

Bedarfsermittlung FAG 2014 – FAG Zuschussbedarf IV beträgt 3.214.412.461 Euro



Kennziffer	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden
Zuschussbedarf IV 2009 Preisniveau 2011	3.128.469.739	858.058.286	822.606.705	1.447.804.749
Zuschussbedarf IV 2010 Preisniveau 2011	3.115.448.212	865.683.739	812.305.847	1.437.458.625
Zuschussbedarf IV 2011	3.101.423.286	876.454.947	788.919.324	1.436.049.015
Zuschussbedarf IV 2009-2011 Preisniveau 2011	3.115.113.746	866.732.324	807.943.959	1.440.437.463
Zuschussbedarf IV 2009-2011 preisbereinigt auf Niveau 2014 und Bevölkerungsentwicklung	3.214.412.461	912.694.390	827.110.201	1.474.607.870
Nettotransfer IV 2009 Preisniveau 2011	509.648.496	158.292.079	344.020.359	7.336.058
Nettotransfer IV 2010 Preisniveau 2011	542.853.941	174.207.911	353.298.403	15.347.627
Nettotransfer IV 2011	632.310.056	187.225.648	422.508.785	22.575.623
Nettotransfer IV 2009-2011 Preisniveau 2011	561.604.164	173.241.879	373.275.849	15.086.436
Sonst. Nettotransfer 2009-2011 preisbereinigt auf Niveau 2014 und Bevölkerungsentwicklung	580.003.856	182.428.747	382.130.789	15.444.320
Nettosteureinnahmen 2009	1.129.727.040	309.433.093	0	820.293.947
Nettosteureinnahmen 2010	1.162.813.050	307.661.750	0	855.151.300
Nettosteureinnahmen 2011	1.279.467.187	340.428.954	0	939.038.233
Nettosteureinnahmen 2009-2011	1.190.669.092	319.174.599	0	871.494.493
Nettosteureinnahmen nach Steuerschätzung Mai 2012	1.455.000.000	390.031.995	0	1.064.968.005
FAG Ausgangsbetrag	1.179.408.605	340.233.648	444.979.412	394.195.545

Bedarfsberechnung
2014

Ermittlung FAG-Ausgangsbetrag

Quelle MF Referat 27

Bedarfsermittlung FAG 2015 Teil 1 – FAG Zuschussbedarf IV beträgt 3.356.782.767 Euro –

Der Bedarf aller Gemeinden steigt von 2014 auf 2015 um

+ 142,4 Mio. Euro
dennoch resultiert eine
Kürzung über alle Gemeinden
von - 91,2 Mio. Euro

Kennziffer	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden
Berechnungsbestandteile für den Ausgangsbetrag 2015				
Zuschussbedarf IV 2011	3.089.121.390	875.598.356	790.901.394	1.422.621.640
Zuschussbedarf IV 2011 Preisniveau 2013	3.195.031.917	905.618.246	818.017.448	1.471.396.223
Zuschussbedarf IV 2012	3.192.690.383	942.402.652	823.260.863	1.427.026.868
Zuschussbedarf IV 2012 Preisniveau 2013	3.240.580.739	956.538.692	835.609.776	1.448.432.271
Zuschussbedarf IV 2013	3.350.007.013	965.788.031	903.385.044	1.480.833.939
Zuschussbedarf IV 2011-2013 Preisniveau 2013	3.261.873.223	942.648.323	852.337.423	1.466.887.477
Remanenzkostenansatz 2014 und 2015	40.593.461	5.613.688	24.422.017	10.557.756
Funktionalreformgesetz § 5	10.012.659	2.157.071	7.855.588	
Zuschussbedarf IV 2011-2013 fortgeschrieben auf Niveau 2015	3.356.782.767	975.189.994	891.793.413	1.489.799.360
Sonst. Nettotransfer IV 2011	611.948.979	186.409.586	404.455.984	21.083.409
Sonst. Nettotransfer IV 2011 Preisniveau 2013	632.929.650	192.800.639	418.322.757	21.806.254
Sonst. Nettotransfer IV 2012	604.995.336	191.527.539	386.793.461	26.674.336
Sonst. Nettotransfer IV 2012 Preisniveau 2013	614.070.266	194.400.452	392.595.363	27.074.451
Sonst. Nettotransfer IV 2013	650.160.882	228.414.476	419.082.946	2.663.461
Sonst. Nettotransfer IV 2011-2013 Preisniveau 2013	632.386.933	205.205.189	410.000.355	17.181.388
Sonst. Nettotransfer 2011-2013 fortgeschrieben auf Niveau 2015	641.377.039	210.597.571	413.453.378	17.326.090
Nettosteureinnahmen 2011	1.280.576.207	340.880.122	0	939.696.085
Nettosteureinnahmen 2012	1.345.072.495	345.674.221	0	999.398.274
Nettosteureinnahmen 2013	1.392.833.036	383.086.196	0	1.009.746.840
Nettosteureinnahmen 2011-2013	1.339.493.913	356.546.846	0	982.947.066
Nettosteureinnahmen 2015 nach Steuerschätzung Mai 2014	1.510.000.000	401.932.202	0	1.108.067.798
FAG Ausgangsbetrag	1.205.405.728	362.660.221	478.340.035	364.405.472

Bedarfsberechnung 2015/2016

Teil 1

Ermittlung FAG-Ausgangsbetrag

Quelle MF Referat 27

FAG 2015 – Der Regierungsentwurf unterstellt jedoch eine Kürzung von 91,2 Mio. Euro – das bedeutet allein für Magdeburg – **15,7 Mio. Euro**

FAG – Auswirkungen auf 2015:

- ➔ 2015 zu 2014: Kürzung in Höhe von **128,8 Mio. EUR** im Referententwurf FAG 2015 vom 10.07.2014
- ➔ Teilweise Rücknahme der Kürzung in Höhe von **37,6 Mio. EUR**, Restkürzung **91,2 Mio. EUR** (FAG 2015 vom 10.09.2014)
- ➔ Risiko für LH MD aus heutiger Sicht = **-15,7 Mio. EUR** für 2015

FAG 2016 – Der Regierungsentwurf unterstellt jedoch eine Kürzung von 113,1 Mio. Euro – das bedeutet allein für Magdeburg – 16 Mio. Euro

FAG – Auswirkungen auf 2016:

- ➔ 2016 zu 2014: Kürzung in Höhe von **161,6 Mio. EUR** im Referententwurf FAG 2015 vom 10.07.2014
- ➔ Teilweise Rücknahme der Kürzung in Höhe von **48,5 Mio. EUR**, Restkürzung: **113,1 Mio. EUR** (FAG vom 10.09.2014)
- ➔ Risiko für LH MD aus heutiger Sicht = **-16,0 Mio. EUR** für 2016

FAG 2015 / 2016 – kritische Punkte

Diskussion zum FAG Die kommunalen Spitzenverbände fordern **keine Kürzungen** der FAG Zahlungen an die Kommunen ggü. 2014.

Diese Planungsprämisse hat die LH MD unterstellt.

Der Entwurf des FAG beinhaltet insbesondere

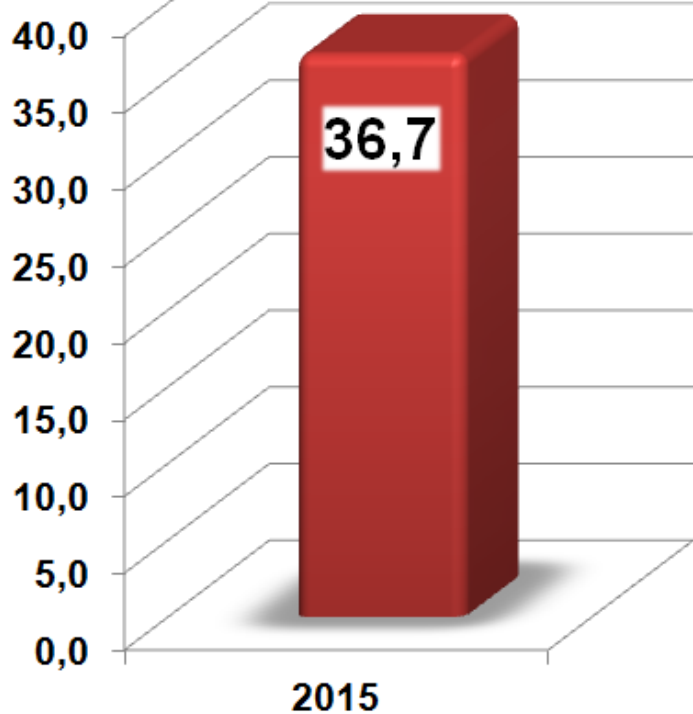
- ➔ Weiterhin **keine Anerkennung** von Konsolidierungserfolgen,
- ➔ **Keine Berücksichtigung** eines 3-Jahresfilters zur Glättung von positiven und negativen Steuerspitzen.
- ➔ **Keine Berücksichtigung** nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (AfA).
- ➔ **Keine stringente Nivellierung** des Ansatzes der Remanenzkosten zwischen Kommunen mit und ohne Bevölkerungsrückgang > Finanzierung des Bevölkerungsrückganges in Gemeinden/Landkreisen darf nicht durch kreisfreie Städte erfolgen!
- ➔ Derzeitig veranschlagte Mittel für das Asylbewerberleistungsgesetz sowie des Aufnahmegesetzes müssen aus dem FAG in ein **separates Fachgesetz** > höhere Kostentransparenz!
- ➔ Nettotransferzahlungen werden nicht gesondert gemeindescharf abgegrenzt, daher werden Kommunen mit geringeren Nettotransferleistungen vom Land im FAG benachteiligt

Der Investitionshaushalt und seine finanziellen Auswirkungen

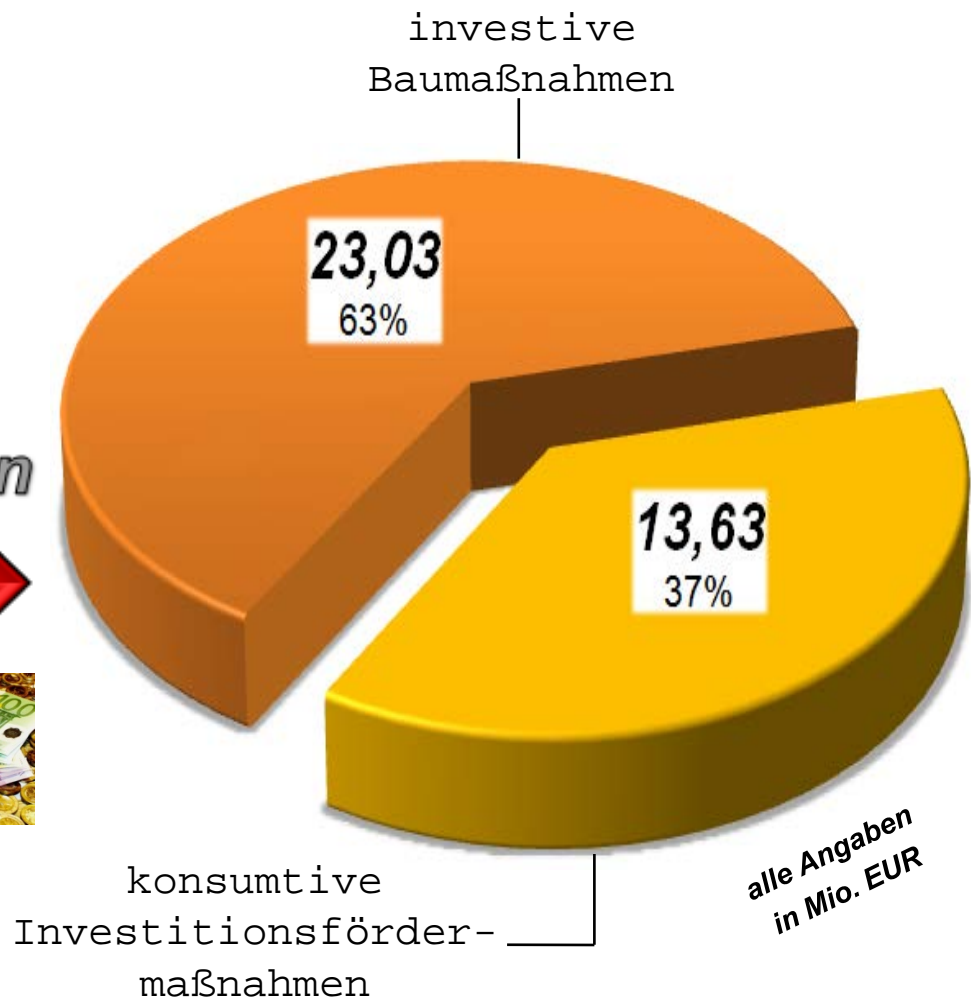
Gesamtvolumen der investiven Baumaßnahmen und der konsumtiven Investitionsfördermaßnahmen – 2015

Gesamtvolumen der investiven Bau- und der konsumtiven Investitionsfördermaßnahmen

alle Angaben in Mio. EUR



davon



alle Angaben in Mio. EUR

Haushaltsplan 2015 – bedeutende Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2015 bis 2018

Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	2015		2016		2017		2018	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
Dez. III: Ausbau einer Werkstraße	707.000	1.423.400						
Amt 51: Neubau Kita H.-Löschner-Straße				2.000.000				
Amt 51: Neubau Kita Friedrich-Ebert-Straße				2.000.000				
Amt 51: Neubau Kita Wiener Straße				2.000.000				
Amt 51: Neubau Kita Georg-Kaiser-Straße				2.000.000				
Amt 51: Neubau Kita Coquistraße				2.000.000				
Amt 66: Bau Eisenbahnüberführung E.-Reuter-Allee	466.800	3.025.500	3.185.000	3.185.000	3.120.000	4.924.100	3.367.800	4.341.700
Amt 66: Neubau der Brücken über Zollelbe u. Alte Elbe inkl. Instandsetzung/Verlängerung Neue Strombrücke	1.488.500	2.317.200		7.003.900		23.306.000		13.917.300
Amt 66: Magdeburger Ring/Fahrtrichtung Nord A.-Vater-Str. bis Pfahlberg	165.000	220.000						
Amt 66: Brücke und Knoten Alt Salbke/Faulmannstr.		354.000		2.421.500		350.000		154.200
Amt 66: Brücke Magdeburger Ring/Kirschweg	355.200	471.800						
Amt 66: Brücke Magdeburger Ring/Lorenzweg	163.400	164.600						
Amt 37: 1 Hubsteiger mit Teleskopmast		715.000						
Amt 61: Elbebahnnhof westl. Zufahrt 2. BA (Sanierung Mauer/Geländer) und 3. BA (grundhafter Ausbau Fuß- und Radweg)	362.000	452.500	420.000	525.000	80.000	100.000		
Amt 61: Domplatz, ergänzende Restarbeiten	504.000	630.000	80.000	100.000				
Amt 66: Anna-Ebert-Brücke 1. Bauphase (Unterkonstruktion)	259.200	259.200	2.188.000	2.188.000	1.526.600	1.526.600		
Amt 51: STARK III Kita-Sanierungen gem. Anlage 16	833.700	1.191.000	1.726.200	2.466.000	3.703.000	5.290.000	2.191.000	3.130.000
FB 40: STARK III - Gymnasium Lorenzweg	386.400	552.000	140.000	200.000	4.060.000	5.800.000	5.913.600	8.448.000
FB 40: STARK III - FÖSK Am Fermersleber Weg	241.500	345.000	70.000	100.000	1.438.500	2.055.000		

Auswirkungen permanenter Kürzungen im Ergebnishaushalt auf notwendige **Investitionen**

- ▼ Viele wichtige Investitionsprojekte können wegen mangelnder finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden!
Durch permanente Kürzungen im Ergebnishaushalt bleiben keine ausreichenden Überschüsse für notwendige Investitionen!
Diese Kürzungspolitik des Landes ist für die Kommunen und das Land nicht nachhaltig!

Wir verzehren somit kommunales Vermögen!



Kommunen müssen in die Lage versetzt werden ...

- 1. Die für die Aufgabenerfüllung erforderliche Substanz zu erhalten!**
- 2. Den Investitionsstau zu beseitigen!**
- 3. Klug und vorausschauend in die Zukunft zu investieren!**

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit